

**Diakonische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Hestrup/Gildehaus e.V.**

Teichkamp 34
48455 Bad Bentheim
Tel.: 05924 - 7810
Fax: 05924 - 781 199

info@eylarduswerk.de

Zum Betreuungsangebot des Eylarduswerkes gehören viele weitere **pädagogische, therapeutische und schulische Hilfen**. Beschreibungen einzelner Arbeitsbereiche senden wir gerne zu.

**Informationen finden Sie auch auf unseren
Internetseiten**

www.eylarduswerk.de
www.eylardus-schule.de
www.beratungsstelle-hobbit.de
www.betreuungsfamilie.de
www.fas-beratungsstelle.de



Beratungsstelle Hobbit

Beratungszeiten:

Termine nach Vereinbarung

Sekretariatszeiten:

Montag, Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 14:30 bis 17:30 Uhr

Außerhalb der Sekretariatszeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Wir rufen dann schnellstmöglich zurück.

Kontakt:

Bachstraße 2
48527 Nordhorn

Tel.: 05921 - 6464
Fax: 05921 - 6667

info@beratungsstelle-hobbit.de
www.beratungsstelle-hobbit.de



HILFE FÜR ORGANISATIONEN UND BETROFFENE
BERATUNG | INFORMATION | THERAPIE

Spendenkonto:

Graf. Volksbank EG
IBAN: DE09 2806 9956 1207 7771 20
BIC: GENODEF 1 NEV



Beratungsstelle
für Betroffene von
sexueller Gewalt

Beratungsstelle Hobbitt



Unsere Angebote richten sich an:

- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ betroffene Frauen und Männer
- ▶ Eltern, deren Kind sexuell missbraucht wurde
- ▶ Eltern, die den Verdacht haben, dass ihr Kind sexuell missbraucht wurde
- ▶ Fachleute, die den Verdacht haben, dass ein Kind sexuell missbraucht wurde

Wir bieten an:

- ▶ Beratung
- ▶ Diagnostik & Verdachtsabklärung
- ▶ (Trauma-) Therapie
- ▶ Informationsveranstaltungen zur Vorbeugung von sexueller Gewalt (z.B. Elternabende an Schulen und Kindergärten)
- ▶ Selbstbehauptungstrainings für Mädchen und Jungen
- ▶ Themenspezifische Workshops für Kinder und Jugendliche an Schulen
- ▶ Fortbildungen für Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Ärzte und Ärztinnen
- ▶ Informationen (Verleih von Fachliteratur, Weitervermittlung an Psychotherapeuten und Kliniken)

Sexuelle Gewalt ...

... hat viele Gesichter. Täter nutzen ihre Überlegenheit oder ihre Beziehung zu den Betroffenen aus, um ihre sexuellen Bedürfnisse zu befriedigen.

Dabei werden nicht immer Bedrohungen, Gewalt oder Zwang eingesetzt. Häufig sehen sich Betroffene in eine Abhängigkeit verwickelt, aus der sie keinen Ausweg finden.

Da es sich bei den Tätern oft um Personen aus dem näheren Umfeld der Betroffenen handelt, bestehen Befürchtungen und Sorgen, was passieren könnte, wenn man über die sexuelle Gewalt mit jemandem spricht.

Viele Betroffene schweigen aus Scham, weil sie denken, selbst schuld zu sein oder um Angehörige zu schützen. Der Druck der Geheimhaltung ist für Betroffene besonders belastend und kann zu einem starken Gefühl von Hilflosigkeit führen.



Wie gehen wir vor ...

Nach der Kontaktaufnahme zur Beratungsstelle Hobbitt klären wir zunächst mit den Betroffenen, mit welchen Anliegen und Zielen sie sich an uns wenden.

Wir gehen davon aus, dass Betroffene nicht ausschließlich als Opfer anzusehen sind, sondern verschiedene Fähigkeiten und Stärken haben.

Neben dem Ziel des Schutzes vor sexueller Gewalt werden Klienten in einer individuellen Lebensführung gestärkt und unterstützt.



Sollten Betroffene sich für einen rechtlichen Weg entscheiden und die sexuelle Gewalt zur Anzeige bringen wollen, kooperiert die Beratungsstelle Hobbitt auf Wunsch mit anderen Fachdisziplinen wie der Kriminalpolizei und Rechtsanwälten.

Was man über unser Beratungsangebot wissen sollte:

- ▶ Man kann einfach anrufen und mit uns sprechen oder einen Termin vereinbaren. Wir hören zu.
- ▶ Was wir besprechen bleibt vertraulich. Wir unterliegen der Schweigepflicht.
- ▶ Die Beratung ist kostenlos.